



NewStork

Ausgabe Frühling/Sommer 2024



EXTRA:
Postkarte

Taucht ab in die Welt der Vereine!

Was in dieser Ausgabe steckt:

In der letzten Ausgabe haben wir euch gefragt, ob ihr jemanden kennt, der einen spannenden Beruf ausübt. In diesem Magazin, das sich rund um ehrenamtliche Jobs und Vereine dreht, könnt ihr lesen, wie unsere Interviewpartner uns Rede und Antwort gestanden haben.

Was es sonst noch so Neues zu berichten gibt, findet ihr auf den nächsten Seiten:

Bombastic Side Eye - wir werfen Blicke in Vereine	3
Carneval-Club TCC und Spielmanszug aus Tessin	4
So trainiert man Rettungsschwimmer	6
Tanzen ist ihr Leben	8
TSV Einheit Tessin: Handball	9
VC Sanitz: Volleyball	9
Eselhof Schlage	10
Vallah Krise Diggah!	
Gesammelte Aufreger der Schule	11
Gehirn im Gommemode	
Mein Leben als Cheerleaderin	13
Regionaler Vorlesewettbewerb	14
Die Menschen als Abgucker - Bionik	15
Sechs Jahre an der Storchenschule	16
Comics	17
Bilderrätsel	19

Bombastic Side Eye - wir werfen Blicke in Vereine



**Du kannst kein Side Eye?
Schau dir unsere
nächsten Seiten an.**



Anna vom Carneval-Club TCC und Spielmannszug aus Tessin von Sophie



Was muss man tun/können, um zu Ihnen zu kommen?

Um bei uns mitmachen zu können, braucht man nur ein bisschen Rhythmusgefühl und natürlich Spaß, Tanz und Tänze erlernen.

Bringen Sie nur Kindern oder auch Erwachsenen etwas bei?

Im TCC hauptsächlich nur Kindern/Jugendlichen. Im Spielmannszug auch unter anderem Erwachsenen.

Bringen Sie gerne anderen etwas bei?

Ja, mir macht es Spaß, anderen etwas beizubringen. Am Ende weiß man dann, wofür sich die Arbeit gelohnt hat.

Trainieren Sie mehrere Sachen?

Ich trainiere auch im Karnevalsverein gemeinsam mit zwei anderen Mädels. Zusammen trainieren wir die kleinen und mittleren Funkengarden. Im Spielmannszug trainiere ich, Erwachsene „Späteinsteiger“ im Trommeln.

Wie lange machen Sie das schon?

Im TCC bin ich bereits seit 22 Jahren Mitglied. Die Funkengarden trainiere ich aber richtig erst ab letztem Jahr.

Würden Sie sich eher streng oder lieb einschätzen?

Ich denke, ich bin eine gute Mischung aus beidem.

Was können die meisten am besten?

Jeder hat andere Stärken. Am Ende macht es das Gesamtbild aus. Und das ist am Ende das, was zählt. :)

Warum haben Sie genau diese Vereine ausgewählt?

Weil ich selbst sehr viel Spaß am Musizieren sowie auch beim Tanzen habe. Ohne Musik geht bei mir gar nichts. Das Tanzbein darf natürlich auch nicht fehlen.

Sind Sie in einem Verein?

JA! Wie bereits oben erwähnt bin ich im TCC und im Tessiner Spielmannszug.

Welche Hobbys haben Sie?

Tanzen, Musik machen und das Übliche, z.B. mit Freunden etwas machen oder mit meiner Partnerin Spiele spielen usw.

Üben Sie manchmal auch zu Hause, um den Kindern zu zeigen, wie es geht?

Tatsächlich muss ich zu Hause üben, da wir uns die Choreos der Tänze teilweise selber aussuchen.

Was machen Sie sonst noch außer Ihrer Arbeit im Verein?

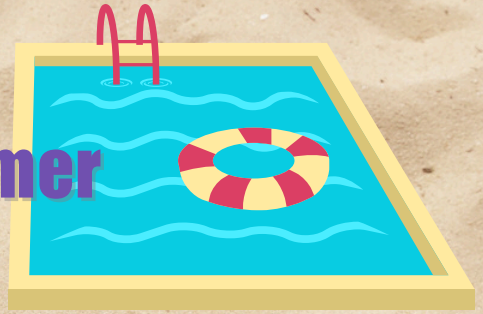
Sonst bin ich viel mit der Arbeit beschäftigt. Es gibt natürlich noch meine Familie inklusive der Tiere.

Haben Sie eine Webseite, auf der man sich informieren kann?

Beide Vereine sind im Internet zu finden. Der TCC vorerst über Facebook, da die Website zurzeit aktualisiert wird. Um über den Spielmannszug Tessin etwas zu erfahren, gibt man einfach bei Google ein und die Website erscheint. Außerdem sind wir noch bei Facebook und Instagram zu finden.



So trainiert man Rettungsschwimmer von Frieda



Name des Trainers: Jörg Plaumann
Verein: DLRG-OG Laage-
Kronskamp e.V. Schwimmen-
Rettungsschwimmer

Haben Sie eine Webseite, auf der man sich informieren kann?

<https://kronskamp.dlr.de>

Würden Sie sich eher streng oder lieb einschätzen?

Ich denke, ich bin eine gute Mischung aus beidem.

Was muss man tun/können, um zu Ihnen zu kommen?

- Schwimmen wollen/können
- bereit sein, Neues zu lernen, auch wenn es schwer ist
- einfach anfangen

Bringen Sie nur Kindern oder auch Erwachsenen etwas bei?

Vom Schwimmanfang bis zum Rettungsschwimmer haben wir alles dabei.

Bringen Sie gerne anderen etwas bei?

Ich habe meinen Spaß, wenn alle mitmachen, sich anstrengen und sich verbessern. Die Freude gerade der Kleinen ist auch meine Freude.

Unterrichten/trainieren Sie mehrere Sachen?

Mein Hauptbereich ist der Trainingsaufbau der kleinen Schwimmer bis zum Rettungsschwimmer.



Wie lange machen Sie das schon?

Seit 1995

Würden Sie sich eher streng oder lieb einschätzen?

Ich bin für einen Spaß gern zu haben. Im Training erwarte ich Zuhören und Mitmachen. Dann kann ich auch streng sein, sonst ist ein Training der Gruppe nicht möglich.

Was können die meisten am besten?

Das ist sehr unterschiedlich. Wichtig ist Wollen und Zuhören.

Warum haben Sie genau diesen Beruf/Sport/... ausgewählt?

Da bin ich durch die Schwimmausbildung meiner großen Tochter draufgekommen. Ich konnte nicht einfach zuschauen. Auch hier gilt, anfangen und mitmachen.

Sind Sie in einem Verein?

Ja. DLRG Kronsamp e.V.

Welche Hobbys haben Sie?

Schwimmen, wandern und im Garten arbeiten.

Üben Sie manchmal auch zu Hause, um den Kindern zu zeigen, wie es geht?

NEIN. Ich überlege mir zu Hause Trainingsschritte.

Was machen Sie sonst noch außer Ihrem Unterricht/Training/...?

Ich bin im Vorruhestand und kann mich auf Family, Haus, Hof, Hund und Garten konzentrieren.

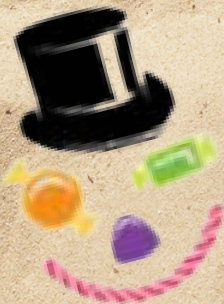
Tanzen ist ihr Leben!

von Sophie

Wir haben gerade als Thema in der Schülerzeitung „Trainer, Lehrer...“ Da ich ja im Karnevalsclub bin, habe ich mir gleich meine Trainerin geschnappt und ihr ein paar Fragen gestellt. Was sie dazu zu sagen hat, könnt ihr auf dieser Seite lesen.

Ihr Name ist Julia und sie ist im Tessiner-Carneval Club e.V. Um beim Gardetanz mitmachen zu können, muss man einfach nur Kontakt aufnehmen, vorbeischauen und mitmachen. Sie bringt Kindern sowie auch Jugendlichen etwas bei. Erwachsene sind immer willkommen. Es macht ihr Spaß, anderen etwas zu zeigen, aber wenn wir Kinder/Jugendliche uns nicht anstrengen, dann macht es ihr auch keinen Spaß. Sie trainiert zwar Gardetanz, aber nicht nur das: Sie macht auch Showtanz. Manche glauben vielleicht, dass sie das erst ab letztem Sommer macht, aber das stimmt NICHT! Sie ist seit 2000 dabei. Ich finde, dass sie eher eine Mischung zwischen lieb und streng ist. Da nicht jeder Gardetanz beherrscht, hat jeder seine Stärken und Schwächen. Man merkt, dass sie gerne tanzt, da sie auch schon früher getanzt hat. Natürlich ist sie nicht nur in dem Verein, sie ist auch in anderen Vereinen. Sie tanzt für ihr Leben gerne. Da sich unsere Trainer die Tänze meistens selber ausdenken, muss sie natürlich auch zu Hause lernen. Sonst trifft sie sich noch mit Freunden/Familie. Natürlich kann man diesen Verein auf Facebook finden.

TCC Tessiner-Carneval-Club e.V.



TSV Einheit Tessin von 1863: Handball von Johann

Name: Beatrice, Übungsleiterin

Haben Sie eine Webseite, auf der man sich informieren kann?

Unser Verein hat eine Webseite, dort kann man sich informieren, welche Sportarten unser Verein hat, welche Satzungen gelten, wer den Vorstand ist und was es Aktuelles gibt.

Was muss man tun/können, um zu Ihnen zu kommen?

Die Anmeldung erfolgt über die Homepage oder den Trainer/Übungsleiter.

Bringen Sie nur Kindern oder auch Erwachsenen etwas bei?

Ich trainiere nur Kinder.

Bringen Sie gerne anderen etwas bei?

Ja, es macht Freude und Spaß, Wissen zu vermitteln, zu erklären und auch zu zeigen.

Unterrichten/trainieren Sie mehrere Sachen?

Ich trainiere nur Handball.

Wie lange machen Sie das schon?

Ich mache das schon seit 5 Jahren.

Würden Sie sich eher streng oder lieb einschätzen?

Ich schätze mich lieb ein.

Was können die meisten am besten?

Die meisten Kinder können am besten laufen, prellen und Tore werfen.

Warum haben Sie genau diesen Sport ausgewählt?

Ich mochte Handball schon in meiner Schulzeit.

Sind Sie in einem Verein?

Ja, im Verein TSV Einheit Tessin von 1863 e.V.

Welche Hobbys haben Sie?

Lesen, Garten, Musik hören, Ausstellungen besuchen.

Üben Sie manchmal auch zu Hause, um den Kindern zu zeigen, wie es geht?

Ja, das mache ich.

Was machen Sie sonst noch außer Ihrem Training?

Ich engagiere mich im Vorstand des TSV Einheit Tessin. Und erhole mich bei Gartenarbeit.

VC Sanitz: Volleyball von Charlotte

Name: Mimi Mantne

Haben Sie eine Webseite, auf der man sich informieren kann?

Ja, gerade neu gemacht.

Was muss man tun/können, um zu Ihnen zu kommen?

Noch nichts, du lernst viel.

Bringen Sie nur Kindern oder auch Erwachsenen etwas bei?

Beiden, Kindern ab 6 und Erwachsenen ab 18 Jahren.

Bringen Sie gerne anderen etwas bei?

Ja, sehr gerne.

Unterrichten/trainieren Sie mehrere Sachen?

Nein, nur Volleyball.

Wie lange machen Sie das schon?

4 Jahre.

Würden Sie sich eher streng oder lieb einschätzen?

Lieb.

Was können die meisten am besten?

Einen Ball fangen.

Warum haben Sie genau diesen Sport ausgewählt?

Weil ich damit aufgewachsen bin.

Sind Sie in einem Verein?

JA, VC Sanitz.

Welche Hobbys haben Sie?

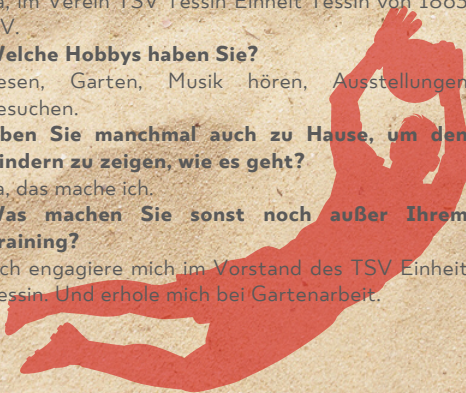
Volleyball.

Üben Sie manchmal auch zu Hause, um den Kindern zu zeigen, wie es geht?

Ich trainiere selber 4-mal in der Woche.

Was machen Sie sonst noch außer Ihrem Training?

In die Schule gehen.



Eselhof Schlage e.V. von Lena

Name: Ute Stempnakowski

Haben Sie eine Webseite, auf der man sich informieren kann?

www.eselhof-schlage.de

Was muss man tun/können, um zu Ihnen zu kommen?

Man muss nichts können.

Bringen Sie nur Kindern oder auch Erwachsenen etwas bei?

Beiden, weil ganz viele Familien die Äpfel von den Bäumen reißen.

Bringen Sie gerne anderen etwas bei?

Ja, das macht mir viel Spaß.

Unterrichten/trainieren Sie mehrere Sachen?

Ich unterrichte auch Umweltbildung.

Wie lange machen Sie das schon?

Ich habe den Eselhof vor 26 Jahren gegründet.

Würden Sie sich eher streng oder lieb einschätzen?

Lieb, aber konsequent.

Was können die meisten am besten?

Tiere pflegen.

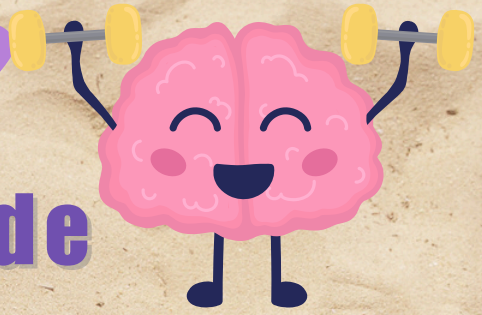


Vallah Krise Diggah!

Hausaufgaben * Klassenkameraden * dass, wenn man zu den Schuhen geht, man geschubst wird * der Umgang * die Schule * Prügeleien * Jungs * dass geklaut wird * dass es zu laut ist * dass nicht auf Stopp gehört wird * Ausschließen * guten Morgen sagen * Montag * nicht an Regeln halten * Lehrer * Unterricht * Unhöflichkeit * Beleidigungen * früh aufstehen * dass man Spielzeuge nicht mit nach draußen nehmen darf * uncooler Unterricht * uncoole Lehrer

Was euch in der Schule richtig aufregt - Hermine hat euch gefragt, ihr habt geantwortet!

Gehirn im Gommemode



Das ist uns noch
eingefallen



Mein Leben als Cheerleaderin von Thea

Seit ein paar Monaten bin ich im Cheerleader Team des TC Fun Rostock bei den Funny Foxes, das sind die Peewees (jüngste Gruppe). Außer uns gibt es noch die Juniors, die Fantastic Foxes und dann noch die Seniors, da weiß ich nicht wie die heißen. Am 2.3.2024 waren wir bei der German All Level Championship in Hamburg. Es war super cool und aufregend! Wir Peewees haben leider nur den 6. Platz geholt, aber die Seniors haben GEWONNEN! Denn Rest des Tages haben wir uns die anderen Mannschaften angeschaut. Meistens trainieren wir immer mittwochs von 17-18 Uhr und freitags von 16-17 Uhr. Als erstes wärmen wir uns mit dem Lied Prinz Ali (von Aladin) auf. Jedes Mal, wenn in dem Lied „Prinz Ali“ gesungen wird, springen wir hoch und machen einen Liegestütz, die andere Zeit rennen wir. Danach dehnen wir uns. Wenn wir uns fertig gedehnt haben, tumblen (turnen) wir; später stunten wir dann. Und dann ist das Training leider auch schon vorbei. Aber bevor wir gehen, machen alle ihre linke Hand in die Mitte und dann werfen wir gleichzeitig unsere Hand hoch und rufen „Funny Foxes“.



Meine Teilnahme am regionalen Vorlesewettbewerb von Jonah



Foto: <https://www.ehm-welk-haus.de/?Startseite/Aktuelles>

Ich war vor ein paar Tagen in Doberan für den Vorlesewettbewerb. Ich war seit Tagen schon nervös und beim Vorlesen vor der Klasse konnte ich mich kaum konzentrieren. Auf der Fahrt nach Doberan habe ich fast kein Wort gesprochen. Als wir angekommen waren, sind wir erst einmal einen Kakao trinken gegangen und haben eine Laugenstange gegessen. Als wir bei der richtigen Hausnummer angekommen waren, war es ein bisschen unangenehm, weil ich der einzige Junge war. Zum Glück kamen am Ende doch noch zwei. Irgendwie war die Situation ein bisschen komisch. Ich hatte mir alles ganz anders vorgestellt. Als es richtig losging, sollten wir Lose ziehen, um die Reihenfolge zu bestimmen, ich war froh, dass ich die 6 bekommen habe, denn es gab nur 8 Leute. Nach einer Weile war ich an der Reihe und musste nach vorne, um vorzulesen. Ich hatte das Gefühl, dass ich nicht besser war als die Anderen. Jetzt hatten alle eine Pause verdient. In der Pause konnten wir Apfelschorle trinken und Schokoküsse essen. Nun ging die zweite Runde los. Wir mussten alle aus einem unbekanntem Buch vorlesen. Manche lasen, als hätten Sie den Text schon hundertmal gelesen, ich war leider nicht darunter. Am Ende bekamen wir alle eine Urkunde. Auf dem Nachhauseweg war ich schon wesentlich gesprächiger als vorher. Ich bekam ein neues Buch namens *Unnützes Wissen für Marvel-Nerds*. Und von meiner Lehrerin bekam ich meine Lieblingsgummibärchen. An sich war der Tag sehr schön und ich fand es toll, dass ich mich mit einem Jungen gut verstanden habe.

Die Menschen als Abgucker von Elea

Vieles, was man im Alltag nutzt, ist nicht von uns Menschen erfunden, sondern von der Natur! Das Abgucken zu unserem Vorteil nennt man Bionik.

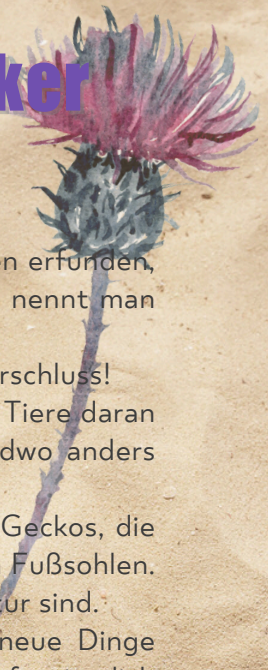
Etwas, was man sehr oft an Schuhen findet, ist der Klettverschluss! Das gleiche Prinzip benutzen auch die Klettfrüchte: Wenn Tiere daran vorbei gehen, verfängt sich die Frucht im Fell und irgendwo anders geht sie wieder ab und es bildet sich eine neue Pflanze.

Aber auch der Kleber ist nicht von uns, sondern von den Geckos, die können nur so gut klettern wegen des Klebestoffs an ihren Fußsohlen. Ihr seht, dass die alltäglichen Dinge eine Erfindung der Natur sind.

Es gibt extra ausgebildete Experten, die immer wieder neue Dinge entdecken, was für unseren Alltag und die Wissenschaft ziemlich nützlich sein kann.

Es gibt verschiedene Gebiete in der Bionik diese nennt man „Teilgebiete“.

Diese sind zum Beispiel: Leichtbau & Materialien, Oberflächen & Grenzflächen genauso wie Sensorik & Architektur. Auch in der Zooschule gab es dieses Thema schon. Ich fand es war sehr spannend und man konnte viel aus dem Tag mitnehmen.



Sechs Jahre Storchenschule von Jonah

Ich bin jetzt schon seit 6 Jahren an der Storchenschule in Cammin

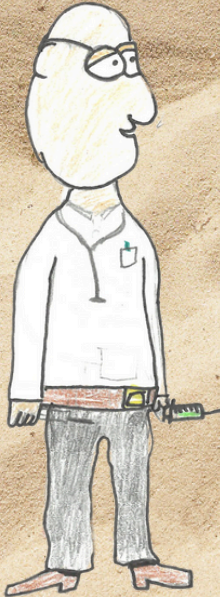
Als wir in der ersten Klasse waren, hatten wir noch eine andere Klassenlehrerin namens Frau Keil. Sie verließ uns aber in der Mitte der 2. Klasse, um einen anderen Job auszuüben. Von da an hatten wir Herrn Bahr, der uns bis in die 6. Klasse begleiten sollte. Mit Herrn Bahr haben wir schon viele Sachen gemacht, zum Beispiel waren wir schon öfter in der Zooschule, sind schon Mal ins Kino gegangen und waren auch schon bei „Kinderkonzerten“. Mit meinen Freunden Fiete, Bruno und Finn habe ich auch schon sehr viel durchgemacht. Wir sind schon seit der ersten Klasse hier. Wir sind jetzt in der 6. Klasse und es ist irgendwie komisch, zurückzudenken. In der 3. Klasse verbrachten wir die Pausen damit, imaginäre „Monster“ zu jagen. Irgendwann entdeckten wir Fußball. Damals hatten wir noch Angst vor dem Ball, der fast so groß war wie unsere Köpfe, schießen konnten wir auch nicht wirklich.

Aber heute spielen wir die ganze Pause über nur Fußball. Man merkt, dass wir nichts Anderes machen, wir werden nämlich immer besser und sind ein gutes Team auch im Unterricht. In der ersten Klasse waren wir zwar schon Freunde, aber wir haben kaum miteinander gesprochen, wir waren erstmal froh, überhaupt Freunde zu haben. Im Laufe der Jahre sind wir immer mehr zusammengewachsen. Ich bin echt froh, dass ich an dieser Schule gelandet bin, auch wenn ich manches ein bisschen blöd finde, aber an diese Sachen habe ich mich schon gewöhnt. Bis in die 6. Klasse haben uns viele Mitschüler verlassen und andere sind dafür dazugekommen. Ich hatte an dieser Schule viel Spaß. Wir alle sind schon nervös, weil wir bald an die nächste Schule kommen. Bis dahin ist aber noch genug Zeit und die nutzen wir mit Fußball in den Pausen.

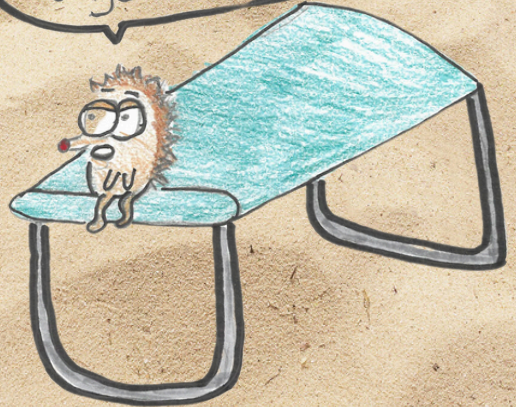


Comics

Das könnte
jetzt pieksen.



Das wollte
ich auch gerade
sagen.



von Bruno und Jonah



von Bruno und Jonah



von Elea

Bilderrästel

1

2

3

4

5

Wie du mitmachen kannst,
steht auf der Rückseite



Wer knackt das Bilderrätsel?

Wenn ihr alle Sätze und Wörter auf Seite 19 entschlüsseln konntet, schreibt die Lösungen auf eine Karte und werft sie in die Gewinnbox im Foyer.

Es winken tolle Preise für 3 Gewinner, also macht mit!



Impressum

Herausgeber:

NewStork – Die Schülerzeitung der Storchenschule
Storchenschule Cammin, Schulstraße 4, 18195 Cammin

Redaktion:

Jonah Sievers, Johann Lange, Frieda Seehafer, Hermine
Sonnenschein, Thea Hermenau, Sophie Zander, Charlotte
Laude, Elea Freitag, Lena Below

Auflage:

100 Exemplare

Online auf www.storchenschule-cammin.de